

## Für mehr Tierwohl: apetito catering unterstützt Masthuhn-Initiative

9. Juli 2019 – Als eines der führenden Cateringunternehmen in Deutschland und Teil der erfolgreichen apetito Gruppe stehen wir als apetito catering Konzern für klare Wertvorstellungen. Die Wünsche unserer Kunden und Gäste als zentralen Bestandteil unseres gastronomischen Angebotes zu begreifen, ist für uns maßgeblich. Ein außerordentliches Engagement unserer Mitarbeiter und Verantwortung für die Zukunft sind für uns verlässliche Prinzipien. Das Bestreben unseres Familienunternehmens ist es, nachhaltig zu handeln, zu wirtschaften und zu planen. Dabei haben wir das Wohl der Menschen als auch der Umwelt im Blick.

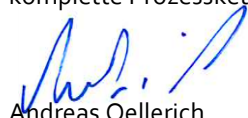
Als Caterer arbeiten wir seit Jahren mit Partnern zusammen, die zu uns und unseren Wertvorstellungen passen – und die uns darin unterstützen, das Thema Tierwohl weiter voranzubringen. Ein wesentlicher Partner ist dabei die apetito AG, die bereits zu den Unterstützern der Europäischen Masthuhn-Initiative zählt. Auch andere unserer Partner engagieren sich für mehr Nachhaltigkeit in unserer Branche: Transgourmet beispielsweise hat sich verpflichtet, keine Schaleneier und Eiprodukte aus Käfighaltung mehr einzusetzen und unterstützt zudem die Aufzucht von Bruderhähnen und setzt damit auf eine Alternative zum industriellen Töten männlicher Küken.

Um das Thema Tierwohl noch konsequenter voranzubringen, hat der apetito catering Konzern nun bestätigt, dass er für sein Cateringgeschäft in Deutschland spätestens ab 2026 nur noch Hähnchenfleisch einkauft, das mindestens den in der Europäischen Masthuhn-Initiative aufgeführten Kriterien entspricht. Die Kriterien der Europäischen Masthuhn-Initiative sind hier zu finden: <https://lebensmittel-fortschritt.de/europaeische-masthuhn-initiative>.

Gemeinsam mit seinen Lieferpartnern wird sich apetito catering dafür einsetzen, die Haltungsbedingungen bei Masthühnern entsprechend der Vorgaben der Verordnung zu verbessern. Die umfassende Kooperation mit der apetito AG in weiten Teilen der Geschäftstätigkeit von apetito catering bringt es mit sich, dass die eingesetzten Standards bereits heute in vielen Punkten den Forderungen der Europäischen Masthuhn-Initiative entsprechen: So erfüllen die Ställe von mehr als der Hälfte der Lieferanten der apetito AG die geforderte höhere Luftqualität. Bei rund drei Viertel der Lieferanten sind die Anforderungen an verschiedene Ebenen gegeben. Auch die weiteren Aspekte – wie Besatzdichte, Überzüchtung oder Licht – wird apetito gemeinsam mit seinen Lieferanten angehen. Für die apetito AG und für apetito catering gilt aber gleichermaßen: Bis alle Lieferanten allen geforderten Standardkriterien entsprechen, sind noch größere Herausforderungen zu bewältigen und Anstrengungen zu unternehmen.

apetito AG und apetito catering teilen die Erfahrung, dass nur gemeinschaftlich mit allen Beteiligten entlang der Lieferkette, den Verbrauchern und der Politik eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Tierwohl-Standards erreicht werden kann. Zwei Punkte sind für das Gelingen besonders essentiell: Eine branchenweite, europäische Zusammenarbeit sowie eine reale Verankerung des Themas Tierwohl in der gesamten Gesellschaft und die Bereitschaft der Verbraucher, für höhere Tierwohl-Standards auch einen angemessenen Kaufpreis zu bezahlen.

In diesem Sinne wird apetito catering auch weiterhin aktiv dazu beitragen, das Thema Tierwohl über die komplette Prozesskette stärker in den Fokus zu stellen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Oellerich', is positioned above the printed name.

Andreas Oellerich

Geschäftsführer apetito catering B.V. & Co. KG